

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N. 9.

Mittwoch den 9. Januar

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

12. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Matrose“ Spohr.
2. Andante aus der Sonate op. 14 Beethoven.
3. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss.
4. Duett aus „Armida“ Rossini.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Rienzi“ Wagner.
6. Norwegische Volksmelodie, für Streich-
orchester bearbeitet Svendsen.
7. Fantasie aus Weber's „Oberon“ Wieprecht.
8. Lilliput-Polka Fahrbach.



Mittwoch den 9. Januar, Abends 8 Uhr:

I. Carnevals-Concert

des städtischen Curorchesters
unter Leitung des Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

PROGRAMM.

1. Narrhalla-Marsch Zulehner.
2. Eine Faschings-Ouverture S. Passvogel.
3. Nussknacker-Polka, ein Weihnachtsscherz für grosse
und kleine Kinder Braunn.
4. Fantasie über die Kutsche-Polka Stasny.
5. Wiesbadener Narren-Marsch Stark.
6. Potpourri über Kölner Carnevalslieder Bruno.
7. Katzenmusik-Walzer Fahrbach.
8. Hurrah, der Carneval! Humoristisches Potpourri W. Schubert.

Die verehrlichen Abonnenten und Inhaber von Curtaxkarten haben
gegen Vorzeigung ihrer Haupt- oder Beikarte zu den Carnevals-Concerten
freien Zutritt.

Kinder unter sechs Jahren in Begleitung ihrer Eltern bedürfen einer
besonderen Karte nicht.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

Feuilleton.

Wiesbaden, 9. Jan. Se Hoheit Prinz Alexander von Hessen,
welcher am Montag gegen Mittag hier eingetroffen war, ist Abends wieder
von hier abgereist.

— Heute Mittwoch Abend 8 Uhr findet im Curhause das erste dies-
jährige Carnevalsconcert statt. Die Abonnenten und Inhaber von
Curtaxkarten haben, gegen Vorzeigung ihrer Haupt- oder Beikarten, zu den
Carnevalsconcerten freien Zutritt.

— Der zweite grosse Maskenball im Curhause findet am
Samstag nächster Woche, den 19. Januar, statt.

— Im hiesigen Zweigverein für volksverständliche Gesund-
heitspflege, im Hotel Schützenhof, wird Herr Securius heute Mittwoch
den 9. Januar Vorlesung halten über: „Heilung der Diphtheritis ohne
Arznei“, von Dr. med. Gustav Voigt, Preisschrift (2000 M.) des
Berliner Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege; ferner über:
„Regelung der Einkünfte der Aerzte nach Maassgabe des
Gesundheits- und nicht des Krankheitszustandes“, von W. Born.
Die Vorlesung beginnt pünktlich 8 1/2 Uhr und haben bis dahin ebenfalls
Nichtmitglieder, auch Damen, freien Zutritt. Saaleröffnung 8 1/4 Uhr.

Die Besucher des Berliner Residenz-Theaters wurden während der Vorstellung
von Dumas' „Die Fremde“ durch Feuerlärm erschreckt. Auf der Bühne befand sich
es war im zweiten Akt — neben einem Kollegen Frau von Pollnitz, als aus einem defekten
Gummischlauch, der zu einem Kronleuchter auf der Bühne führt, Gas ausströmte, welches
sofort in Brand gerieth. Vom ersten Rang aus bemerkte man die Flamme und ebenso
bemerkte sie Frau von Pollnitz. Dieselbe hatte indess Geistesgegenwart genug, den Satz
ihres Partners beenden zu lassen, und dann, zu den Zuhörern gewendet, zu versichern,
dass das Feuer unbedeutend sei und das Publikum sich nicht zu beunruhigen brauche.

In der That blieb Alles auf seinen Plätzen, der schadhafte Schlauch wurde von den die
Aufsicht führenden Feuerwehrlenten beseitigt und es konnte weitergespielt werden, ohne
dass selbst nur der Vorhang zu fallen brauchte.

Ein furchtbares Unglück ereignete sich dieser Tage in dem Hafen von Runagh
an der Westküste von Irland. Einige Pächter auf der Clare-Insel waren in Gefahr, wegen
rückständiger Pachtgelder von Haus und Hof vertrieben zu werden. Sie fuhren, um das
notwendige Geld bei einigen Freunden aufzutreiben, während der Feiertage nach dem
Festlande hinüber. Da sahen sie ein Kanonenboot in den Hafen einfahren und da sie ver-
mutheten, dass dasselbe die Gerichtscommission überbringe, bestiegen sie, mit dem erforder-
lichen Gelde versehen, einen Kahn, um noch vor Eintreffen der Gerichtspersonen die Insel
zu erreichen und das ihnen drohende Schicksal durch die Zahlung des Pachtrestes abzu-
wenden. Sechs Männer und eine Frau betraten den Kahn und ruderten bei hohem
Wellenschlage der kleinen Insel zu. Ihre Freunde standen an beiden Ufern und sahen
mit Bangen das gebrechliche Fahrzeug auf den Wellen schaukeln; plötzlich verschwand
dasselbe vor ihren Blicken und kam nicht wieder zum Vorschein. Es wurden sofort
Boote ausgesetzt, um Hilfe zu leisten; allein man fand nur den gekenterten Kahn, dessen
Insassen sämmtlich das Leben verloren hatten. Einer der Farmer hatte hundert Pfund
in Gold bei sich, die er von einigen Bekannten geliehen hatte.

— Sir Pompey's Baumeister (einen Plan vorlegend): „Da, Sir Pompey! Ich schmeichle
mir, ich habe die Zeichnung selbst dem schwächsten Verständniss deutlich gemacht!“

— Einst hat man vor Liebe den Verstand verloren, jetzt verliert man vor lauter
Verstand die Liebe.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
7. Jan. 10 Uhr Abends	753.5	+ 6.8	77 %
8. " 8 " Morgens	756.9	+ 2.2	87 "
1 " Mittags	758.0	+ 5.4	78 "

7. Jan. Niedrigste Temperatur + 6.0, höchste + 9.2, mittlere + 7.6.

Allgemeines vom 8. Januar. Gestern Mittag heiter, mässiger Südwest, starkes
Abendroth, Nachts klar, etwas kühler; heute Morgen heiter, später leicht bewölkt, still.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 8. Januar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Trier, Hr. Kfm., Frankfurt. Balzer, Hr. Hotelbes., Ems. Billigheimer, Hr. Fabrikbes., Würzburg. Ermert, Hr. Kfm., Cöln. Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Steinmetz, Hr. Kfm., Frankfurt. Auerbach, Hr. Kfm., Cöln.

Bären: Danker, Hr. Kfm., Offenbach.

Schwarzer Hock: Schottländer, Hr. Kfm., Frankfurt. Felix, Hr. m. Fr., Eisenach.

Cölnischer Hof: von Saucken, Hr. Prem.-Lieut. Freiherr, Eylan.

Engel: Vieh, Hr., Mecklenburg.

Einhorn: Feiber, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmitt, Hr. Kfm., Frankfurt. Mayen, Hr. Gutsbes., Hof Neuhaus. Hebing, Hr. Kfm., Elberfeld. Bender, Hr. Kfm., Breithard. Gusdorf, Hr. Kfm., Worms. Holowziner, Hr., Russland. Keller, Hr. Kfm., Cassel. Schweissguth, Hr. Kfm., Kempten.

Eisenbahn-Hotel: Elsässer, Hr. Kfm., Frankfurt. Lodowoz, Hr. Kfm., Lüttich.

Europäischer Hof: von Joeden-Konieczpolska, Fr. Baron Gutsbes. m. Tochter, Berlin.

Grüner Wald: Kirch, Hr. Kfm., Frankfurt. Dreier, Hr. Fabrikbes., Honolulu.

Curanstalt Veronal: van der Meersch, Hr., Haag. Woermann, Frl., Dresden. Westphalen, Hr., Hamburg.

Nonnenhof: Meckelbach, Hr. Fabrikbes., Grenzhausen. Schmidt, Hr. Fabrikbes., Grenzhausen. Radecke, Hr. Stud., Magdeburg. Koch, Hr. Kfm., Ober-Helm.

Rhein-Hotel: von der Osten-Driesen, Hr. Baron kaiserl. russ. Kammerjunker, Petersburg. Moore, 2 Hrn., London. Price, Hr. m. Tochter, London. Becker, Hr. m. Fr., Braunschweig.

Weisser Ross: von Waldow, Hr. Major, Stargard.

Schützenhof: Brieger, Hr. Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan: Helmsdörfer, Frl., Darmstadt.

Tannus-Hotel: Gebhardt, Hr. Kfm., Cöln. Köhler, Hr. Rent. m. Frau, Leipzig.

Hotel Vogel: Maisteré, Hr. Steuer-Inspector, Dorsten. Dickes, Hr. Kfm., Kaiserlautern. Preussiger, Hr. Kfm., Höhr.

Hotel Weiss: Thale, Frau, Johannisberg.

In Privathäusern: Reuter, Hr. Kfm., Berlin, Villa Germania.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 11. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VI. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau Professor **Clara Schumann**

und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine. Mendelssohn.
2. Concert No. 4, in G-dur für Pianoforte mit Orchester. Beethoven.
Frau **Clara Schumann**.
3. Zum ersten Male: Symphonisches Zwischenspiel zu Calderon's Schauspiel „Ueber allen Zaubern Liebe“. Lassen.
4. Soli für Pianoforte:
a) Caprice. Paganini.
für Pianoforte bearbeitet von R. Schumann.
b) Romanze, Fis-dur. R. Schumann.
c) Romanze, D-moll. R. Schumann.
Frau **Clara Schumann**.
5. Symphonie No. 2, in C-dur. Schumann.

Der Concertflügel ist aus der Hof-Pianofortefabrik von **Th. Steinweg** Nachfolger in Braunschweig.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie 2 Mark.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur noch wenige reservirte Plätze für den Concert-Cyklus zum Cassen-Verkauf vorhanden sind.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind überhaupt nicht mehr frei. Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Spiegelgasse 6 **Nic. Kirschhöfer**, Spiegelgasse 6, 4437 Hühneraugen-Operateur — Péducure.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.
Niederlage von **B. Ganz & Cie.,** Mainz
in **Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen,**
ächten Daghestan-Teppichen & Kameelsäcken.
4314 Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Montag den 14. Januar, Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.

Herr Hofrath Dr. **Gerhard Rohlf** aus Weimar.

Thema:

„Die Zukunft Afrika's.“

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler biesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Diners zu Mk. 2 von 12 1/2 bis 2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf.
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ 20 Pf.
4782 **Café.** **Billard.**

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger.

gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,
4755 10 Langgasse 10.

Gesucht

z. 1. April nach Bad Ems für Jahres- oder Saisonstelle eine gebildete Haushälterin gesetzten Alters.

Nur kräftige, in Küche und Haus erfahrene, an Selbstthätigkeit und gewissenhafte Unterordnung unter die feste Disciplin eines grossen Haushaltes gewöhnte, durchaus zuverlässige Damen mit und ohne Sprachkenntnisse, auch solche, welche bereits grössere Privathotels selbstständig geführt haben, wollen ihre Meldung nebst Zeugniscopien an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** unter B. 1310 gelangen lassen. 4788

Dr. med. Elvenich,
pract. Arzt,

speciell für Gehör- und Augenkrankhe.
Bahnhofstrasse 4. 4552
Sprechstunden von 9-12, 2-4 Uhr.

Friedrichstrasse 2,

4785 **erste Etage,**
gleich am **Curpark,**
Comfortable möblirter Salon und 1 resp. 3 Schlafzimmer zu verm.
Mit oder ohne Pension.

Zwei Damen können bei gebildeter Familie **angenehme Pension** erhalten in einer reizend gelegenen Villa mit schönem Garten und freier Aussicht. Näh. sub **Lit. P. II. 3.** 4772

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 9. Januar 1884.

7. Vorstellung.

(60. Vorstellung im Abonnement.)

Narciss.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von A. E. Brachvogel.

Tageskalender.

Mittwoch den 9. Januar 1884.

Curhaus.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Carnevals-Concert.